Besuch des Ex-Bundesbankbunkers in Cochem

Hambuch. Schon vor der offiziellen Eröffnung hatte die Dorfakademie Hambuch die Gelegenheit, den ehemaligen Bunker der Deutschen Bundesbank in Cochem zu besichtigen. Mehr als 50 Teilnehmer nahmen an den Führungen dieses historisch einmaligen Ortes der deutschen Geschichte teil. Versteckt im Wohngebiet von Cochem-Cond liegt der Bundesbankbunker, der bis 1988 aktiv genutzt wurde. Verteilt auf drei Gruppen erfuhr man viel Wissenswertes über die Einlagerung einer sogenannten Ersatzwährung für die Mark. Mehr als 15 Milliarden Mark waren in Cond eingelagert. Die neue Währung wäre gegen die bestehende Mark ausgetauscht worden, falls Deutschland während des Kalten Krieges mit Falschgeld überschwemmt worden wäre. Es wurde nicht nur der Tresor gezeigt, sondern auch die technischen Anlagen, die zum Betrieb des Bunkers notwendig waren. Beeindruckend waren auch die Maßnahmen, die getroffen wurden, um 14 Tage vollkommen unabhängig von der Außenwelt arbeiten zu können. „Das hätte ich so nie vermutet", war die Aussage eines Teilnehmers, der die Zeit des Kalten Krieges noch selbst erlebt hat.